

WHITEPAPER

Psychische Gefährdungsbeurteilung neu gedacht

– der Weg zu gesunden &
zufriedenen Mitarbeitenden



Agenda

EINS

Die Lage an deutschen Arbeitsplätzen

1

ZWEI

**GB Psych: Fragen, Antworten, Herausforderungen
& Lösungen**

3

- a. Was verbirgt sich hinter der GB Psych?
- b. Warum GB Psych?
- c. Wie funktioniert eine GB Psych?

DREI

Prozessschritte & die konkrete Anwendung

6

VIER

Sie wollen eine GB Psych durchführen?

9

FÜNF

Schlusswort

10

SECHS

Wer wir sind

10

SIEBEN

Literaturverzeichnis

11

EINS

Die Lage an deutschen Arbeitsplätzen

Innerhalb der letzten zehn Jahre ist das Gesundheitsbewusstsein der Deutschen merklich angestiegen.¹ Unser körperliches und geistiges Wohlbefinden gewinnt dabei nicht nur privat, sondern auch in unserem Berufsleben zunehmend an Bedeutung. Kein Wunder, immerhin verbringen wir rund ein Drittel unserer gesamten Lebenszeit mit Arbeit.²

Deswegen ist die Gesundheit von Mitarbeitenden und Führungskräften in Unternehmen nicht zu vernachlässigen, sondern wichtige Voraussetzung für den betrieblichen Erfolg. Es liegt auf der Hand, dass gesunde und motivierte Mitarbeitende qualitativ hochwertigere Ergebnisse leisten und weniger Krankheitstage in Anspruch nehmen.³

Trotz dieses Wissens hat eine gesunde Arbeitsweise noch längst nicht in jedem Unternehmen Einzug gehalten. Eine aktuelle Gesundheitsstudie zeigt, dass Arbeitnehmende sich innerhalb der letzten drei Jahre durchschnittlich nicht nur öfter, sondern auch länger krankschreiben ließen.⁴



¹ IBISWorld - Industry Market Research, Reports, and Statistics, o. D.

² Statista, 2022

³ Gregersen et al., 2011; Gurt et al., 2011; Spiess & Stadler, 2016

⁴ Techniker Krankenkasse, 2022

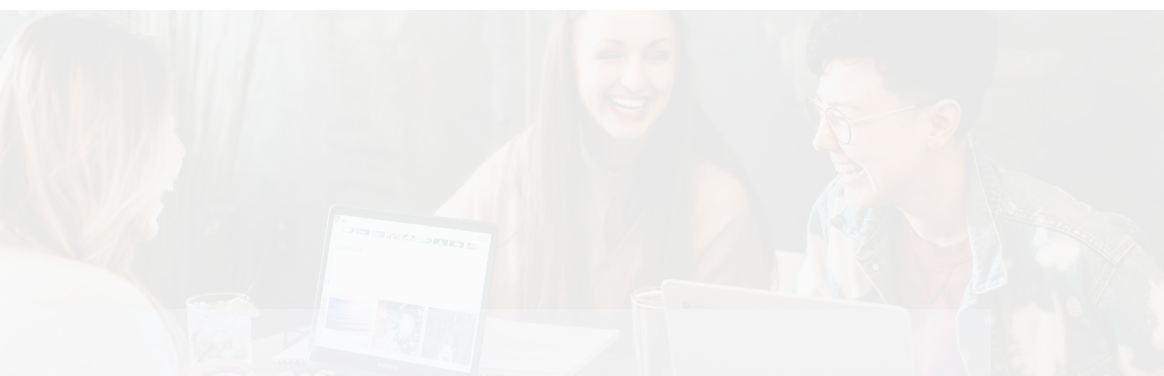
Dieses Rekordhoch lässt sich Teils zwar durch die Corona-Pandemie erklären, wer jedoch einen Blick auf die Gründe der sich häufenden, krankheitsbedingten Ausfälle wirft, identifiziert hinter Muskel- und Skeletterkrankungen einen weiteren Brennpunkt: Belastungen der Psyche.

Die Anzahl von Fällen psychischer Belastungen, wie Stress, Burnout oder Depressionen, steigt in deutschen Unternehmen seit Jahrzehnten unbeirrt an.⁵ Dieser Anstieg geht mit der Veränderung der Arbeitswelt und der damit verbundenen Zunahme von Arbeitsanforderungen einher. Die Arbeitswelt 4.0 gewinnt zunehmend an Komplexität und Schnelligkeit, die voranschreitende Digitalisierung führt zu immer mehr Arbeitsschritten auch das Gefühl von ständiger Erreichbarkeit, was zu chronischer digitaler Müdigkeit. Die Herausforderungen, mit denen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im alltäglichen Arbeitsleben konfrontiert sehen, nehmen zu und somit auch die Belastungen ihrer Psyche. Die Veröffentlichungen von zahlreichen Studien⁶ aus den letzten drei Jahren machten zwar auf die zunehmende Belastung der Psyche aufmerksam und rückte die Problematik damit vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit, doch in vie-

len Unternehmen ist sie nach wie vor Tabuthema. Der fehlende Austausch zwischen Führungskräften und ihren Arbeitnehmenden erschwert es Betroffenen, sich frühzeitig und guten Gewissens Hilfe zu holen. Doch gerade dies liegt im Interesse aller, denn neben dem eigenen Schaden verursachen arbeitsunfähige Angestellte auch bei arbeitgebenden finanzielle und organisatorische Engpässe.⁷ So führten, laut der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 712 Millionen Arbeitsunfähigkeitstage im Jahr 2019, zu Produktionsausfällen in Höhe von rund 88 Milliarden Euro.⁸ Um unternehmensschädliche Einbußen zu verhindern und Mitarbeitenden eine erste Hilfestellung mit auf den Weg zu geben, müssen die psychischen Belastungsfaktoren innerhalb der einzelnen Arbeitsaufträge identifiziert und reduziert werden.

Doch wie gehen Unternehmen dieses komplexe und vielschichtige Thema bestmöglich an? Was zählt alles zu den Belastungsfaktoren und wie werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig bei der Arbeit entlastet? Die psychische Gefährdungsbeurteilung (GB Psych) bietet hier die allumfassende Lösung.

Das komplette Whitepaper erhalten Sie am Ende des Formulars



⁵ Psychische Belastung am Arbeitsplatz, o. D.

⁶ IPA-Studie: Arbeitsschutz und psychische Belastungen in Zeiten der Pandemie, 2022; Psychische Belastungen am Arbeits- und Ausbildungsplatz - Arbeits-, Gesundheits-, Tier- und Umweltschutz, 2020; BKK Gesundheitsreport 2021, 2021

⁷ Ulich und Wülser, 2015

⁸ BMAS/BAuA, 2018